

Niederschrift über die 19. Sitzung des Werkausschusses für den Eigenbetrieb "Kommunalwirtschaftliche Dienstleistungen Suhl" des Stadtrates Suhl am 13.09.2021

Ort: Rathaus Suhl - großes Sitzungszimmer, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00 – 18:00 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)	
Öffentlicher Teil	
4.	Feststellung der Anwesenheit
5.	Abstimmung über das Rederecht für Gäste
6.	Abstimmung über die Tagesordnung
7.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)
8.	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden
8.1.	Beschlussfassung über die Niederschrift der 18. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 01.07.2021 WA 024/19/2021
9.	Bericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen 1. Halbjahr 2021 gemäß § 4 Abs. 4 Eigenbetriebssatzung
10.	Behandlung von Beschlussvorlagen
11.	Behandlung von Anträgen
12.	Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung
Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)	

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 3)

Öffentlicher Teil

TOP 4.: Feststellung der Anwesenheit	öffentlich -
---	--------------

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit:

Von 10 Mitgliedern des Werkausschusses sind:
7 Mitglieder anwesend: 70 %

Damit ist der Werkausschuss beschlussfähig.

TOP 5.: Abstimmung über das Rederecht für Gäste	öffentlich -
--	--------------

Im öffentlichen Teil sind keine Gäste geladen.

TOP 6.: Abstimmung über die Tagesordnung

öffentlich -

Abstimmung über die Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

7 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 7 Stimmberechtigten

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

**TOP 7.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)**

öffentlich -

Herr Keiner: Gemäß Satzung wird die Reinigung der Bio-Tonnen zugesagt. Wie ist der Stand?

Herr Miersch: Es wird dieses Jahr noch eine Reinigung geben. Aktuell wird eine Firma beauftragt. Die Angelegenheit gestaltet sich schwieriger als erwartet. Der Auftragnehmer wird diese Leistung nur einmalig durchführen, mit dem Hinweis zur Anschaffung eines eigenen Fahrzeuges. Die Reinigung erfolgt frühestens im Oktober/November.

Frau Burandt: Aus dem Kulturausschuss gab es die Anfrage zur Sanierung der Skulptur in der Mühltorstraße. Wird diese Angelegenheit im Werkausschuss behandelt?

Herr Reigl: Das Thema ist bekannt. Es gibt aber keinen konkreten Zeitrahmen. Das größere Problem bei dem Ansinnen ist das Treppenumfeld. Im Grunde muss jenseits der Frage der Kunst geklärt werden, wer hierfür zuständig ist. Historisch gesehen führte diese Treppenanlage mittels einer Überführung über die Gleise zum Domberg. Die bisherigen Recherchen ergaben, dass diese Überführung bereits in den 70er Jahren abgerissen wurde, so dass die Treppenanlage wirkungslos ist. Herr Reigl ist der Meinung, dass nur eine Reinigung der Skulptur ohne Betrachtung des gesamten Umfeldes wenig Sinn macht.

Die Stadt wird beauftragt, die Möglichkeiten zur Sanierung der Skulptur in Verbindung mit dem Umfeld zu prüfen.

Herr Kremer übermittelt Bürgeranfragen aus der Mühlbergstraße in Albrechts, die sich auf evtl. Geschwindigkeitsbegrenzungen beziehen, da die Straße ohne Gehweg ist und damit ein hohes Risiko für Fußgänger darstellt.

Frau Luck erscheint 17:10 zur Sitzung, somit sind 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Reigl: Der Hinweis wird aufgenommen und geprüft, ob im Rahmen eines Sanierungsprogrammes Abhilfe geschaffen werden kann, weist aber darauf hin, bei Straßen ohne Gehweg handelt es sich nicht um Straßenausbau, sondern um Erschließungsbeitrag. 90 % der Kosten müssen die Anlieger tragen. Im Vorfeld ist zu prüfen, ob die Straßenbreite den Ausbau eines Gehweges zulässt.

Herr Nagel: Bürgeranfrage zur Vorfahrtsregelung in Albrechts – wann wird diese geändert?

Herr Reigl: Kann momentan noch nicht beantwortet werden. Es gibt bereits ausgewertete Daten mit folgendem Problem. Die jetzigen ausgewerteten Belegungsdaten aus dem Frühjahr lassen sich mit der alten Verkehrsregelung nicht vergleichen. da die Corona-Pandemie den Verkehrsfluss erheblich verändert hat. Im Versuchszeitraum war die Belegung der Straßen wesentlich niedriger, was offensichtlich auf Corona zurückzuführen ist. Durch den OB wurde der Sachstand bereits vor der Sommerpause im

Ortsteilrat mitgeteilt. Um die Zahlen der neuen Verkehrsregelung mit den Zahlen der alten Verkehrsregelung zu vergleichen, wird beabsichtigt, die Messung der Verkehrsströme über einen Zeitraum von mindestens 8 – 10 Wochen erneut durchzuführen, um repräsentative Aussagen treffen zu können. Realistisch betrachtet, wird es erst nächstes Jahr zu einer finalen Entscheidung kommen.

Frau Burandt: Wie lange besteht die Baustelle in der Friedrich-König-Straße noch?

Herr Reigl: Es handelt sich um keine städtische Baumaßnahme. Bauherr ist die Fa. SBB. Um eine Aussage gegenüber der Öffentlichkeit zu treffen, bittet Herr Reigl um Rückfrage bei der Fa. SBB.

TOP 8.:	Informationen durch den Ausschussvorsitzenden	öffentlich -
TOP 8.1.:	Beschluss-Nummer: WA 024/19/2021 Beschlussfassung über die Niederschrift der 18. Sitzung des Werkausschusses EB KDS am 01.07.2021	öffentlich -

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes KDS beschließt:

Die Niederschrift der 18. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS wird bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 8 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 18. Sitzung des Werkausschusses EB KDS beschlossen.

TOP 9.:	Bericht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen 1. Halbjahr 2021 gemäß § 4 Abs. 4 Eigenbetriebssatzung	öffentlich -
----------------	---	--------------

Herr Nagel weist darauf hin, dass der Bericht den Mitgliedern in der Sitzung ausgehändigt wurde. Die Ausführungen des Herrn Miersch werden zur Kenntnis genommen. Sollten sich weitere Fragen seitens der Mitglieder ergeben, können diese selbstverständlich in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Durch Herrn Miersch wird der Halbjahresbericht mündlich erörtert.

Der Halbjahresbericht enthält detailliert Angaben über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie auf die Vermögensentwicklung. Beeinträchtigt wird die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen durch Ereignisse im Winterdienst sowie im Kremationsbetrieb.

Unter Berücksichtigung dieser Randbedingungen zeichnet sich gemessen an der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen zum 30.06.2021 für den Eigenbetrieb KDS zwischenzeitlich ein rechnerisches Halbjahresergebnis in Höhe von ca. 106 T€ ab. Erfahrungsgemäß können sich im Nachgang durch Abarbeitung diverse Aufträge noch zusätzliche Aufwendungen ergeben, die das Ergebnis möglicherweise schmälern. Dennoch wird mit einem Ergebnis ähnlich dem Vorjahr von ± 0 gerechnet.

Die Vermögensentwicklung wird im Halbjahresbericht detailliert dargestellt.

Herr Dr. Uske: Wie wird der Verlustposition Kremation entgegengewirkt?

Herr Miersch: Über die Problematik „Kremation“ wurde in einer vorhergehenden Sitzung im nicht öffentlichen Teil bereits informiert. Diese negative Prognose zeichnet sich deutlich in der Entwicklung ab. Parallel werden Möglichkeiten zur Fortführung der Kremation betrachtet. In den nächsten Wochen werden intensiv Prüfungen durchgeführt und möglicherweise ein Planungsbüro zur Erstellung eines Konzepts beauftragt, um alle Varianten zu prüfen. Über das Ergebnis wird der Werkausschuss in einer der nächsten Sitzungen informiert.

TOP 10.: Behandlung von Beschlussvorlagen

- öffentlich -

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 11.: Behandlung von Anträgen

- öffentlich -

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 12.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) der Geschäftsordnung

- öffentlich -

Es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 13 – 16)

Damit erklärt der Vorsitzende die 19. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes KDS um 18:00 Uhr für beendet.

Stephan Nagel
Ausschussvorsitzender

B. Bähr
Schriftführerin